

## Auf einen Blick - Der 4. Bremer Friedenslauf

#### Vor dem Lauf: Anmeldung bis zum 31. Mai 2010

Anmeldung: Sie können sich telefonisch, per Fax oder Email sowie auf unserer Website <u>www.bremen.run4peace.eu</u> anmelden. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2010.

Bildungsangebot: Schülerinnen und Schüler sollen wissen, warum sie mitlaufen. Nutzen Sie unser ganzjähriges und kostenloses Bildungsangebot "Frieden lernen – Ziviler Friedensdienst konkret!". Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot mit Fachleuten und Unterrichtsmaterialien für alle Alterstufen.

Infomaterialien und Sponsorenkarten: Nach der Anmeldung erhalten Sie Informationsmaterialien, Plakate und Sponsorenkarten für die Läufer/-innen.

Sponsorensuche: Vor dem Lauf suchen sich alle Schüler/-innen in ihrem persönlichen Umfeld möglichst viele Spender. Das können Eltern, Großeltern, Bekannte oder Kleinunternehmer sein. Diese erklären sich auf der Sponsorenkarte bereit, einen selbst bestimmten Betrag (egal ob 10 Cent oder 10 Euro) pro Runde zu spenden.

Friedenslauf-Banner: Gestalten Sie gemeinsam mit Ihren Schüler/-innen ein eigenes Friedenslauf-Banner und bringen Sie es mit zum Lauf.



Jede gelaufene Runde wird durch einen Stempel auf den Arm erfasst.

#### Der Lauftag – Dienstag, der 22. Juni 2010

Ort: Treffpunkt Bremer Marktplatz Registrierung: bis 9:30 Uhr Startzeit: 10.00 Uhr

Rundenzählen: Jede gelaufene Runde wird durch einen Stempel auf den Arm erfasst. Diese Stempel werden bei der Urkundenausgabe gezählt und sowohl auf den Sponsorenkarten als auch auf den Urkunden eingetragen.

Rahmenprogramm: Auf dem Gelände des Friedenslaufs wird es wieder interessante Informationsstände, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, verschiedene Mitmachaktionen und viel Musik geben.

Versorgung und Verpflegung: Für sanitäre Anlagen und Gepäckaufbewahrung vor Ort ist gesorgt. Auch leckere Snacks und Getränke stehen für alle Läufer/-innen bereit.



Für ausreichend Getränke für die Läufer/-innen ist gesorgt.

#### **Nach dem Lauf**

Spenden sammeln: Die Schüler/-innen sollten die Spenden möglichst gleich in den Tagen nach dem Lauf von ihren Sponsoren einsammeln. Als verantwortliche Lehrkraft sammeln Sie das Geld ein und überweisen den Gesamtbetrag klassen- oder schulweise an:

Forum Ziviler Friedensdienst e.V., Konto 8240101, BLZ 37020500, Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: Bremer Friedenslauf, Name der Schule

Spendenquittungen: Wir stellen den Sponsoren gerne Spendenquittungen aus. Dazu benötigen wir eine Kopie der betreffenden Sponsorenkarte.

#### Kontakt

Koordinationsbüro Bremer Friedenslauf Carolina Oslath c/o Bremer Jugendring Plantage 24 28215 Bremen Tel.: 0421 79 262 21 Fax: 0421 79 262 22 Mail: bremen@run4peace.eu Website: www.bremen.run4peace.eu

Newsletter abonnieren: <u>bremen@run4peace.eu</u>



## 4. Bremer Friedenslauf

am 22. Juni 2010 Start: Bremer Marktplatz













#### **Grussbotschaft von Willi Lemke**, (Senator a.D.)

Sonderberater des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden





Foto: Büro Willi Lemk

"Als Sonderberater des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden freue ich mich, in diesem Jahr die Schirmherrschaft für den 4. Bremer Friedenslauf übernehmen zu können. Sport – und demnach auch der Bremer Friedenslauf – baut Brücken

zwischen Kindern und Jugendlichen verschiedener Kulturen und Herkünfte. Die geförderten Projekte des Bremer Friedenslaufs bieten Kindern und Jugendlichen in Krisen- und Konfliktregionen eine Chance für die Entwicklung von Gewaltfreiheit und Frieden. In diesem Sinne freue ich mich auf viele Friedensläufer und Friedensläuferinnen am 22. Juni 2010 auf dem Bremer Marktplatz sowie auf Spenden für die Friedensprojekte."

## Willi feede

### Frieden lernen – Ziviler Friedensdienst konkret!

#### Kostenfreies Bildungsangebot für Bremer Schulen

#### Aus erster Hand – Friedensfachkräfte berichten

Wie kann zwischen verfeindeten Konfliktparteien vermittelt werden? Was bedeutet Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit konkret? Das sind einige der Fragen, die auftauchen, wenn es um die Friedensarbeit in Konfliktregionen geht.

Unsere Referentin Anette Klasing kann diese und andere Fragen beantworten und von ihrem Leben im Nahen Osten berichten. Anette Klasing hat zweieinhalb Jahre für das forumZFD als Friedensfachkraft in den palästinensischen Autonomiegebieten und in Israel mit Jugendlichen gearbeitet, um einen Keim der Versöhnung zwischen beiden Parteien zu setzen.

Kontakt: LidiceHaus, Anette Klasing, 0421 / 69 272 – 14 aklasing@lidicehaus.de

#### Das Projektheft zum Friedenslauf 2010

Klasse 1-13

Alle angemeldeten Schulen erhalten nach den Osterferien das Projektheft zum Friedenslauf. Es umfasst Unterrichtsvorschläge für alle Jahrgangsstufen zum Zivilen Friedensdienst in Israel & Palästina. Mit diesen Infos und Materialien können sich ihre Schülerinnen und Schüler bestens auf die Teilnahme am Friedenslauf vorbereiten. Zusätzlich können Sie die Referentinnen und Referenten des Friedenslaufbüros in Ihre Klasse einladen und mit ihnen eine (Doppel-)Stunde gestalten.

#### Plakatausstellung zum Zivilen Friedensdienst

Die Ausstellung umfasst 15 Plakate mit eindrucksvollen Bildern und kurzen prägnanten Texten über das Engagement von Friedenfachkräften im Zivilen Friedendienst. Das Begleitheft enthält Vorschläge zur Arbeit mit der Ausstellung im Unterricht. Kostenfreie Bestellung über das Friedenslaufbüro.

## Love & Hate - Theater-Workshops mit dem Bremer Welttheater

Klasse 7-13

Das Bremer Welttheater bietet verschiedene Workshops für Jugendliche z.B. die Möglichkeit ihre eigenen persönlichen

Erfahrungen, Ängste und Fragestellungen zum Thema Gewalt zu klären und zu bearbeiten. Weitere Informationen zum Workshop-Angebot finden Sie auf unserer Website.



## Puppentheater Steffensbühne - Friedensbildung für Grundschüler



Für die Grundschulen/Unterstufe bieten wir ein friedenspädagogisches Programm in Kooperation mit der Bremer Steffensbühne. Deren traditionsreiche Figuren agieren prinzipiell gewaltfrei und lösen ihre Probleme mit viel Witz und Verstand.

Kinder und Jugendliche werden auf spielerische Art und Weise angeregt, über Krieg und Frieden und über gewaltfreie Lösungsmöglichkeiten in alltäglichen Konfliktsituationen nachzudenken. Für dieses Angebot wird um eine Anmeldung beim Friedenslaufbüro für einen der folgenden Termine gebeten: 10.4. um 16h in der Stephani-Gemeinde (Faulenstraße), 20.6. um 16h im Kulturzentrum Pusdorf (Woltmershausen).

#### Und so geht's

Referenten/-innen und Materialien für Ihre Schule

- Liste mit Referenten und Themen im Friedenslaufbüro bestellen oder unter <u>www.bremen.run4peace.eu</u> nachlesen
- Terminvereinbarung über das Friedenslaufbüro: 0421 79 262 21
- Der Newsletter stellt regelmäßig Termine und Referenten vor (Abonnieren: bremen@run4peace.eu)

#### Die Projekte:

## Gewaltfreiheit lernen in einer Umgebung der Gewalt

Sie haben keine Spielplätze, keine Fußballrasen, keine Sporthallen: Den palästinensischen Kindern im Ost-Jerusalemer Stadtteil Silwan bleiben meist nur die Straßen zum Toben. Es sind gefährliche Spiele, da es kaum Gehsteige gibt. Als Teil von Ost-Jerusalem ist Silwan mit seinen 55.000 Einwohnern völlig unterfinanziert.

Die Schulen sind in einem schlechten Zustand, es gibt außerdem zu wenige Klassenzimmer und vor allem Armut: Schätzungen zufolge leben 75 Prozent der Kinder von Silwan unter der Armutsgrenze. Die Lage ist zudem sehr angespannt, weil es immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen jüdischen Siedlern und arabischen Einwohnern kommt. Eine radikale jüdische Siedlerorganisation unterstützt archäologische Ausgrabungen im dem Stadtteil. Infolge dessen entstand erst kürzlich in einer der Hauptstraßen ein tiefes Loch.

Das Forum Ziviler Friedensdienst unterstützt zusammen mit seinem Kooperationspartner EAK (Evangelische Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung der Kriegsdienstverweigerer) das palästinensische Gemeindezentrum Madaa in Silwan, das sich mitten in dieser angespannten Situation das Erlernen gewaltfreier Methoden und Deeskalationsstrategien auf die Fahnen geschrieben hat.

Beim Musik-, Kunst- oder Theaterunterricht lernen die Kinder, sich anders als über aggressives Verhalten auszudrücken. In Gruppenspielen erfahren sie, wie es ist, zusammen auf ein Ziel hinzuarbeiten. Sie hören einander zu. Gleichzeitig werden künftige Deeskalationstrainer ausgebildet, die bald eigene Gruppen anleiten oder Workshops in Schulen geben sollen.



Die Kinder im palästinensischen Statdtteil Silwan wachsen in einem Umfeld von Gewalt und Armut auf. Ihr einziger Spielplatz ist die Straße.

Eine Vernetzung mit ähnlich arbeitenden Organisationen im Westjordanland ist geplant.

Das **Forum Ziviler Friedensdienst** entwickelt in Palästina & Israel mit zahlreichen Menschen und Organisationen Perspektiven für eine friedliche, gemeinschaftliche Zukunft. Die Projekte unterstützen Jugendorganisationen, religiöse Gruppen und zivilgesellschaftliche Initiativen mit Trainings zur Gewaltfreiheit und fördern Dialog über die Ursachen des Konflikts. www.forumZFD.de

# "Leihst du mir deinen Blick?" – Deutsch – Israelisch – Palästinensische Jugendbegegnung in Bremen

Infolge des Konfliktes zwischen Israel und Palästina können sich Jugendliche aus Israel und Palästina in ihrer Heimat nur noch selten direkt begegnen. Junge Palästinenser/innen erleben Israelis fast nur noch als Soldaten oder Siedler – umgekehrt nehmen junge Israelis Palästinenser häufig nur noch als Gewalttäter bzw. Terroristen wahr.

Das Projekt "Leihst du mir deinen Blick? - Youth Internet Dialogue" soll auf virtuellem Weg die 'reale' Begegnung zwischen den Jugendlichen im LidiceHaus im Sommer 2010 vorbereiten. Das Hauptziel des Projekts ist es, den deutschen, israelischen und palästinensischen Jugendlichen Erfahrungen im Dialog in einer sicheren und gleichberechtigten Umgebung – den virtuellen Räumen – zu mitzugeben. Dies ermöglicht ihnen, mehr voneinander und übereinander zu lernen und Vorurteile in Frage zu stellen. Das reale Treffen soll dazu beitragen, spätere Projekte und Aktivitäten zwischen den drei Gruppen im Sinne einer Entwicklung von Freundschaften und Frieden zu initiieren und zu befördern.



Bei der Organisation Madaa lernen Kinder, dass Gewalt keine Lösung sein kann.

www.lidicehaus.de